

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mädchen oder jungen Männern zur Folie dienen; den starken germanischen Haushund, der als bewegende Kraft der Milchwägen dient oder andere Vorspannsdienste leistet; übermüthige Rattler und träge Möpfe, langgestreckte Dackeln, römische Spitze, einst die treuen Begleiter des Schulmeisters auf dem Lande; endlich unverläßliche Doggen, der Kummer ängstlicher Schulkinder, zierliche Pintjche und lustige Pudel, sowie zähnefletschende Bulldoggs.

So verlockend es nun wäre, culturhistorische Aus- und Einblicke zu machen, wir lehnen den Nimbus der Gelehrsamkeit bescheiden ab. Es sei hier nur in Kürze erwähnt, daß sich der Hund im dunkelsten Alterthum, wie im grauen Mittelalter und in der elektrischen Gegenwart immer treulich an den Menschen anbederte.

Vom Cerberus, dem furchtbaren Höllenhunde, der bei dem mythischen Fährmann Charon durch einige Ewigkeiten bedienstet war und jeden falschen Obulus grimmig anbellte, bis zum Reichshunde Tiras im Sachsenwalde — welche Menge historischer Hunde! Unsere alten Meister malten ihre Lieblinge auf berühmten Bildern, wir Epigonen lassen sie photographieren. Zahlreiche Dichter besangen sie. Es genüge der Hinweis auf Homeros, welcher den Hund